

# BV/2025/1689

Beschlussvorlage  
öffentlich



## Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in Stadt Kröpelin

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgermeister	<i>Datum:</i> 27.05.2025
<i>Bearbeitung:</i> Thomas Gutteck	<i>Verfasser:</i>

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Vorberatung)	24.06.2025	Ö
Stadtvertretung (Entscheidung)	10.07.2025	Ö

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Stadt Kröpelin beschließt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in Stadt Kröpelin gemäß Anlage.

### Sachverhalt

Die aktuelle Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in Stadt Kröpelin stammt aus dem Jahre 1998. Sie sah eine pauschalisierte Vergütung je Spielgerät vor.

In diverser Rechtsprechung seit 1997 ist ausgeführt, dass eine pauschalisierte Vergütung bei Automaten mit Gewinnspielmöglichkeit den Grundsatz der Steuergerechtigkeit verletze und diese an das Einspielergebnissen orientiert seien sollten. Grundsätzlich sind zugelassene Automaten seit den 90iger Jahren mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet.

Wir schlagen daher die Anpassung der Satzung vor.

Die erstellte Satzung enthält folgende Parameter

- Steuersatz von 10% der Bruttokasse bei Geräten mit Gewinnspielmöglichkeit je Monat
- 100 EUR pauschal bei Geräten ohne Gewinnspielmöglichkeit

Bei Automaten die Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere, Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges, pornografische oder die Würde des Menschen verletzende Praktiken und ähnliches darstellen sind die Sätze deutlich erhöht, auf mit Gewinnspielmöglichkeit auf 50 % der Bruttokasse und ohne Gewinnspielmöglichkeit auf 500 EUR.

Die vorgeschlagenen Sätze orientieren sich an umliegenden Gemeinden, es wird dadurch eine höhere Vergnügungssteuereinnahme im Vergleich zu vorheriger Regelung erwartet. Mit der Festlegung hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung soll ein deutliches Zeichen gesetzt

werden, das diese Art der Verherrlichung solcher Inhalte unerwünscht ist. Da es sich um nur um eine inhaltliche Ausgestaltung handelt, entfaltet diese auch keine erdrosselnde Wirkung im steuerrechtlichen Sinne.

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Anlage/n**

1	Satzung Entwurf
---	-----------------

# **Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in Stadt Kröpelin**

Aufgrund des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern (KV M – V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.05.2024 (GVOBl. M-V S. 270), Bekanntmachung der Berichtigung vom 04. Juni 2024 (GVOBl. M-V S. 351) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG M - V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M – V S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 2023 (GVOBl. M-V S. 650) in der zurzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Kröpelin vom 10.07.2025 folgende Satzung erlassen:

## **§1 Steuergegenstand**

- (1) Die Stadt Kröpelin erhebt eine Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten mit und ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33i der Gewerbeordnung in Gaststätten, Kantinen, Wettannahmestellen, Vereins- und ähnlichen Räumen sowie in sonstigen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen im Gebiet der Stadt Kröpelin soweit die Benutzung die Zahlung eines Entgeltes fordert.
- (2) Bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit mit mehr als einer Spieleinrichtung gilt jede Spieleinrichtung als Spielgerät im Sinne dieser Satzung, sofern an jeder Spieleinrichtung voneinander unabhängige Spielvorgänge ausgelöst werden können.

## **§2 Steuerbefreiung**

- (1) Von der Besteuerung ausgenommen ist das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
  1. ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit auf Jahrmärkten, Volksfesten oder ähnlichen Veranstaltungen oder
  2. ohne Gewinnmöglichkeit, die nach Ihrer Bauart ausschließlich zur Benutzung durch Kleinkinder bestimmt oder geeignet sind.
- (2) Steuerfrei ist das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in Einrichtungen, die der Spielbankabgabe unterliegen.

## **§3 Entstehen der Steuerschuld**

Die Steuerschuld entsteht mit der Aufstellung des Spiel- und Geschicklichkeitsgerätes. Bei bereits aufgestellten Geräten entsteht die Steuerschuld mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.

## **§4 Steuerschuldner und Haftung**

- (1) Steuerschuldner ist der Halter der Geräte (Aufsteller). Halter ist derjenige, zu dessen finanziellen Vorteil das Gerät aufgestellt wird.
- (2) Neben dem Halter ist auch derjenige Steuerschuldner, dem aufgrund ordnungsrechtlicher Vorschriften die Spielhallenerlaubnis oder Aufstellerlaubnis erteilt wurde.
- (3) Die Steuerschuldner sind Gesamtschuldner im Sinne des §44 der Abgabenordnung (AO).
- (4) Für die Steuerschuld haftet jeder zur Anzeige nach §7 oder §8 Verpflichtete.

## **§5 Bemessungsgrundlage**

- (1) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicherem Zählwerk die elektronisch gezahlte Bruttokasse, bei Geräten ohne Gewinnmöglichkeit die Zahl und Art des Spielgerätes.

Die Bruttokasse ist die elektronisch gezahlte Kasse eines Spielgerätes zuzüglich Röhrenentnahme, abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüftestgeld und Fehlgeld.

- (2) Spielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, in denen eine entsprechende Software eingebaut ist, die Daten lückenlos und fortlaufend ausweist, die zur Ermittlung der umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage nötig sind (wie z.B. Hersteller, Geräteart, Typ, Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele).

## **§6 Steuersatz**

Die Steuer beträgt je Gerät und angefangenen Kalendermonat bei der Aufstellung

1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen bei
  - a) Geräten mit Gewinnmöglichkeit 10 v.H. der Bruttokasse.
  - b) Geräten ohne Gewinnmöglichkeit 100,00 EUR.

2. an anderen Aufstellorten bei

- a) Geräten mit Gewinnmöglichkeiten 10 v.H. der Bruttokasse.
- b) Geräten ohne Gewinnmöglichkeit 100,00 EUR.

3. unabhängig vom Aufstellort für Geräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere, Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges, pornografische oder die Würde des Menschen verletzende Praktiken und ähnliches dargestellt werden

- a) mit Gewinnmöglichkeit 50 v.H. der Bruttokasse,
- b) ohne Gewinnmöglichkeit 500,00 EUR.

Tritt im Laufe des Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes im Austausch ein gleichartiges Gerät, so gilt für die Berechnung der Steuer das ersetzte Gerät als weitergeführt.

## **§7**

### **Anzeigepflicht**

(1) Sowohl der Halter als auch der unmittelbare Besitzer der für die Aufstellung des Spiel- und Geschicklichkeitsgerätes genutzten Räumlichkeiten hat die erstmalige Aufstellung sowie die endgültige Entfernung eines Gerätes für den vorangegangenen Monat auf amtlich vorgeschriebenen Vordruck (Aufstellungs- und Veränderungsanzeige) zusammen mit der Steueranmeldung für den vorangegangenen Monat bis zum 10. Tag jedes Kalendermonats der Stadt Kröpelin schriftlich anzuzeigen.

Wird die Entfernung eines Gerätes verspätet angezeigt, so gilt als Tag der Beendigung der Aufstellung der Tag des Einganges der Anzeige.

(2) Aufstellungs- und Veränderungsanzeigen sind Steuererklärungen gemäß §150 Abs. 1 u. 2 der Abgabenordnung.

## **§8**

### **Steueranmeldung und Fälligkeit der Steuer**

(1) Der Halter hat bis zum 10. Tag nach Ablauf jeden Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) bei der Stadt Kröpelin über alle steuerpflichtigen Geräte eine Steueranmeldung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben, in der er die Steuer selbst zu berechnen hat. Die Steuer ist bis zum 10. Tag nach Ablauf des Steueranmeldezeitraums fällig und zu diesem Tage an die Stadt Kröpelin zu entrichten. Die Steueranmeldung ist vom Halter bzw. deren Vertreter eigenhändig zu unterschreiben.

(2) Bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit sind den Steuerselbsterklärungen Zählwerkausdrucke für den Abrechnungszeitraum beizufügen. Diese Ausdrucke müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

Hersteller, Geräteart, Typ, Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte

Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltspflichtigen Spiele, Freispiele.

Die Eintragungen in der Selbsterklärung sind getrennt nach Aufstellorten und anschließend aufsteigend nach Zulassungsnummern vorzunehmen. Die Zählwerkausdrucke sind entsprechend der Vergnügungssteuererklärung zu sortieren. Die Datenauslesung muss innerhalb der letzten 5 Werktage des Vormonats erfolgt sein.

- (3) Alle Zu- und Abgänge von Geräten, die seit Abgabe der letzten Erklärung durchgeführt wurden, sind taggenau in der Erklärung des Folgemonats anzugeben. Bei verspäteter Anzeige bzgl. Entfernung eines Gerätes gilt der Tag des Anzeigeneingangs. Wird ein Spielgerät ohne Gewinnmöglichkeit ausgetauscht, ist dieses nicht anzuzeigen.
- (4) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes ohne Gewinnmöglichkeit ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben. Gibt der Halter die Anmeldung nicht ab oder hat er die Steuer nicht richtig berechnet, so wird die Steuer ggf. durch Schätzung festgesetzt. Der festgesetzte Betrag bzw. der Unterschiedsbetrag ist 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## **§ 9**

### **Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Kröpelin sind berechtigt jederzeit zur Nachprüfung der Steueranmeldungen die Vorlage der Kassenausdrucke zu verlangen und zur Feststellung von Steuertatbeständen Veranstaltungsräume zu betreten und Geschäftsunterlagen einzusehen. Grundlage bildet die Anwendung der Abgabenordnung (AO) auf Grundlage des § 12 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 10**

### **Straf- und Bußgeldvorschriften**

Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen dieser Satzung zur

- a) der Anzeigepflicht nach § 7 und
- b) der Pflicht zur Einreichung der Steueranmeldung nach § 8

können gern. §§ 16 und 17 KAG M-V als Straftat bzw. Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

## **§11**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung zum 01.08.2025. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Kröpelin über die

Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten vom 04.11.1998 außer Kraft.

Stadt Kröpelin, den xx.xx.2025

Thomas Gutteck  
Bürgermeister

Ausgefertigt am xx.xx.2025  
Veröffentlicht am xx.xx.2025

**Verfahrensvermerk:**

Soweit bei Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und/oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße gemäß § 5 Abs. 5 KV M - V nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Kröpelin, den xx.xx.2025

Thomas Gutteck  
Bürgermeister